



Methode - Kaltporzellan



| | |
|----------------------|--|
| Einsatzmöglichkeiten | Unterrichtseinheit zum Thema plastisches Gestalten |
| Geeignet für | Lernende ab der 3. Klasse |
| Material | <ul style="list-style-type: none"> - 1 kleine Tasse (125ml) Holzleim - 1 kleine Tasse Speisestärke (ca. 70g) - 2 gehäufte TL Kukident Haftpulver extra stark (oder reines CMC aus der Apotheke) - 1 TL weiße Acrylfarbe - etwas Speisestärke zum Kneten |
| Zeitaufwand | <ul style="list-style-type: none"> - Ruhen der Masse: 1 Tag - Trocknungszeit: zwischen 4 Stunden und 1 Tag |

Vorgehen

- Zuerst werden Leim und Farbe in einer Schüssel gemischt.
- Anschließend wird die Stärke hinzugegeben und alles mit dem Mixer gut durchgerührt.
- Das Haftpulver wird nach und nach dazugegeben.
- Nun wird etwas Speisestärke auf eine glatte Fläche gestreut.
- Die Masse wird auf die Fläche gegeben und so lange geknetet, bis sie nicht mehr klebt.
- Anschließend wird sie in einem Gefrierbeutel luftdicht verschlossen und ruht ca. einen Tag.
- Nun kann die Masse geformt werden.
- Sobald die gewünschte Form erreicht wurde, wird sie zum Trocknen ausgelegt.
- Die Trocknungszeit variiert je nach Dicke des Arbeitsergebnisses zwischen 4 Stunden und einem Tag.

Didaktischer Kommentar:

Kaltporzellan lässt sich sehr leicht selbst herstellen und kann sowohl für Christbaumschmuck als auch für gestalterische Aufgaben im Kunstunterricht verwendet werden. Die Lernenden erfahren die haptischen Materialeigenschaften und können diese nutzen, um unterschiedliche Gegenstände oder Motive zu modellieren. Dadurch können motorische Fähigkeiten verbessert und das Arbeiten im Dreidimensionalen erprobt werden.